

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 24: **Zweites Stahlbau-Sonderheft**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

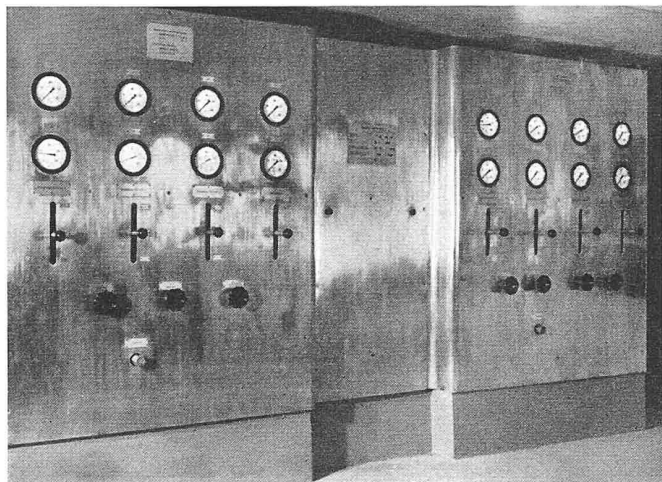


Bild 8. Gemeinsames Antriebsaggregat für acht Schützen mit doppelwirkenden Pressen, bestehend aus zwei unter sich vertauschbaren Gruppen

oberen Führungsrollen fixiert werden, und je nach der Form der Führungsschienen können nun verschiedene Stellungen mit alleiniger oder kombinierter Unter- und Ueberströmen erzielt werden, wozu eine den Winkel zwischen Ober- und Unterklappe verändernde Oelpresse die Möglichkeit gibt. Durch diese Anordnung kann man nicht nur mit einer einzigen Presse beide Klappen betätigen, sondern es ergibt sich auch ein am ganzen Schützenhub gemessen sehr kurzer Pressenhub. Ein besonders ästhetisch ins Gewicht fallender Vorteil dieses Systems liegt darin, dass keine Windwerksaufbauten nötig sind und dass in geöffneter Stellung die zusammengefalteten Klappen horizontal liegen und damit die Leitmauer nicht oder nur wenig überragen.

Die Bilder 11 und 12 zeigen eine besondere Ausführungsform der Faltschütze, wobei, weil ein Ueberströmen der oberen Klappe nicht gefordert wurde, die oberen Führungsarme in einem unverschieblichen Gelenk fixiert sind. Beide Klappen sind torsionssteif ausgebildet, womit die Parallelführung gewährleistet ist. Durch Wahl dieses Systems war es im vorliegenden Fall möglich, die Abmessungen der Kaverne kleiner zu halten als bei Anwendung einer Tafel- oder Segmentschütze.

Zweifellos ist die Weiter- und Neuentwicklung der Bauformen von Stauschützen in Verbindung mit der Anwendung ölhdraulischer Antriebe in vollem Fluss, und es wird hierbei noch manches Problem zu lösen geben, bis alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

WETTBEWERBE

Evang.-ref. Kirche mit Kirchgemeindehaus in Bern-Bümpliz-Bethlehem (SBZ 1955, Nr. 44, S. 706). Es wurden 45 Entwürfe eingereicht. Entscheidungen des Preisgerichts:

1. Preis (3200 Fr.) Werner Künzi, Bern
2. Preis (2500 Fr.) Edwin Rausser, Bern
3. Preis (2200 Fr.) Felix Wyler, Bern-Bümpliz
4. Preis (2100 Fr.) Rudolf Werder, Bern
5. Preis (1800 Fr.) Walter von Gunten und Mitarbeiter Alphonse Delley und Hans U. Ludwig, Bern
6. Preis (1700 Fr.) Fritz Neuenschwander
- Ankauf (1400 Fr.) H. Andres und H. Daxelhofer, Bern
- Ankauf (1200 Fr.) Albert Wytenbach, Zollikofen
- Ankauf (1200 Fr.) Heinz Bütikofer, Bern-Bümpliz
- Ankauf (1200 Fr.) H. und G. Reinhard, Bern

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde mehrheitlich, den Verfassern der mit dem 1. und 2. Preis ausgezeichneten Projekte je einen Projektierungsauftrag zur Weiterentwicklung ihres Entwurfes zu erteilen. Die Mehrheit der Fachpreisrichter hätte es vorgezogen, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektverfasser mit der alleinigen Weiterbearbeitung des Projektes zu beauftragen. — Die Ausstellung ist schon geschlossen.

Primarschulhaus in Quader-Grabs und Primarschulhaus mit Kleinturnhalle in Grabs-Berg SG. Das Preisgericht (C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Dr. P. Hartmann, Arch., Chur und P. Truninger, Arch., St. Gallen) beurteilte die je drei Entwürfe wie folgt:

Quader-Grabs

1. Preis (900 Fr.) H. Brunner und H. Brunner jun., Wattwil
2. Preis (900 Fr.) W. Gantenbein, Zürich-Buchs
3. Preis (900 Fr.) W. Schlegel, Trübbach

Grabs-Berg

1. Preis (900 Fr.) A. Urfer, Sargans
2. Preis (900 Fr.) K. Gantenbein, Schaffhausen
3. Preis (900 Fr.) Scherrer und Moham, Buchs

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Die Ausstellung findet vom 14. bis 25. Juni im Hotel Ochsen in Grabs statt, geöffnet werktags von 18 bis 22 h, sonntags von 14 bis 22 h.

Projekt-Wettbewerb für ein Volksstrandbad auf dem linken Seeufer in Luzern (SBZ 1956, Nr. 23). Riccardo Notari, Luzern, ist mit Hans Eggstein Verfasser des Projektes Nr. 21 (2. Preis), nicht Mitarbeiter, wie auf S. 346 irrlicherweise angegeben wurde.

Friedhofanlage Aarburg. Vier Entwürfe. Ausstellung im grossen Saal des Gemeindehauses zum Bären vom 7. bis 16. Juni, geöffnet von 8 h bis 22 h. Das Ergebnis folgt später.

Ideenwettbewerb Domumgebung Köln (SBZ 1956, Nr. 3, S. 45). Der Eingabetermin ist auf den 31. Aug. 1956 verschoben worden.

ANKÜNDIGUNGEN

15. Schweiz. Tagung für elektr. Nachrichtentechnik

Freitag, den 22. Juni, im Theater- und Konzertsaal, Froburgstrasse, Olten. Veranstalter: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein und Vereinigung «Pro Telephon».

- 9.45 Begrüssung durch den Präsidenten des SEV, Prof. Dr. F. Tank, Zürich. Vorsitz: Prof. H. Weber, Vorstand des Institutes für Fernmeldetechnik an der ETH, Zürich. E. Scherrer, Ingenieur der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG., Baden: «Anforderungen der Elektrizitätswerke an Fernmeldeanlagen». H. Abrecht, Chef der Sektion Teilnehmeranlagen, Generaldirektion PTT, Bern: «Die Telephonanlagen der schweizerischen Elektrizitätswerke». V. Chevalley, Ingenieur, Albiswerk Zürich AG., Büro Bern: «Fonctions et connexions d'un central téléphonique automatique pour une usine électrique». F. Trachsel, Ingenieur, technischer Direktor der Gfeller AG., Bern-Bümpliz: «Probleme der Steuerung von Schaltanlagen in Elektrizitätswerken».

12.45 Gemeinsames Mittagessen.

- 15.00 Besichtigung der Lastverteiler-Kommandozentrale und des Verwaltungsgebäudes der Aare-Tessin AG. für Elektrizität (Atel), Olten, oder Besichtigung der Werkstätte der SBB in Olten. Anmeldung bis spätestens 18. Juni an den SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.

Rembrandt-Radierungen. Die Graphische Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich veranstaltet zu Rembrandts 350. Geburtstag im Hauptgebäude vom 9. Juni bis 19. August eine Ausstellung von Radierungen; geöffnet werktags 14 bis 17 h, sonntags 11 bis 12 h; Eintritt frei.

Vorträge

18. Juni (Montag) ETH, Lehrstuhl für italienische Sprache. Audit. I, Hauptgebäude. Dr. Arnaldo Bascone, Leiter des Centro Studi italiani in Svizzera: «Roma».
21. Juni (Donnerstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Restaurant Urania, 1. Stock. Dr. Ing. A. Gasparini, Zürich: «Deckenkonstruktionen in der Schweiz und in Italien».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion: Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG Dipl. Arch. H. MARTI